

In den folgenden Jahrzehnten fand die katholische Kirche unabhängig von staatlichen Strukturen ihre spezifische, oft eher unauffällige, aber doch hör- und sichtbare Rolle innerhalb der Gesellschaft – im traditionell protestantischen Sachsen, unter zwei Diktaturen und nach 1990 im wiedervereinigten Deutschland. Die 100-Jahr-Feier der Wiedererrichtung des Bistums bietet einen willkommenen Anlass, um ausgewählte Fragen zur Geschichte der katholischen Kirche in Sachsen, aber auch innerhalb der gesamtdeutschen Situation zu erörtern.



Veranstaltet vom Bistum Dresden-Meißen und dem Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

ONLINE-ANMELDUNG

Anmeldung bitte bis zum 16.03.2021 unter: www.isgv.de/100jahrebistum

Hinweise zum Zugang erhalten Sie nach der Anmeldung.

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.

TAGUNGSLEITUNG UND ORGANISATION

Prof. Dr. Gerhard Poppe, Dr. Albrecht Voigt
Telefon: +49 351/312 17 868
E-Mail: gerhard.poppe@bddmei.de

KONTAKT ISGV

Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde
Zellescher Weg 17 · 01069 Dresden
Prof. Dr. Joachim Schneider
Telefon: +49 351/436 16 30
E-Mail: j.schneider@isgv.de



Fotos: alle Bildrechte liegen beim Bistum Dresden-Meißen
Layout: Robert Matzke · 5gradsued.de



WEGE GESTALTEN PROFILE

Katholische Kirche in der
sächsischen Diaspora

ONLINE-KOLLOQUIUM

18. bis 20. März 2021



Institut für
Sächsische
Geschichte und
Volkskunde

Nach dem Konfessionswechsel des Herrscherhauses und der Arbeitsmigration im 19. und frühen 20. Jahrhundert entwickelte sich in Sachsen eine zahlenmäßig bescheidene, aber zunehmend stabile katholische Minderheit. Daneben gab es in der Oberlausitz die katholischen Sorben mit ihrer jahrhundertalten Verflechtung von religiöser und kultureller Identität. In rechtlicher Hinsicht bildete die entstandene Situation ein Konglomerat von andauernden Provisorien unterschiedlicher Herkunft. Nach dem Ende der Monarchie war deshalb die Wiedererrichtung des Bistums Meißen (1921 mit Bischofssitz in Bautzen) ein entscheidender Schritt zur endgültigen Gleichberechtigung der beiden großen Konfessionen.



Donnerstag · 18. März

19.30 Uhr · Eröffnung und Grußworte

Domkapitular Bernhard Dittrich · SCHMOCHTITZ
Bischof em. Joachim Wanke · ERFURT

Ein Exot unter den deutschen Diasporabistümern?
Über einige Besonderheiten des 1921 wieder-
gegründeten Bistums Meißen

Freitag · 19. März

9.00 Uhr · **Gerhard Poppe** · DRESDEN
Einführung in das Thema der Tagung

9.20 Uhr · **Bernd Dennemarck** · FULDA
Vom Kollegiatstift zum Domkapitel – Rollenfindungen
in einem wiedergegründeten Bistum

9.50 Uhr · **Christoph Schmider** · FREIBURG I. BR.
Ein Praktikumsplatz als Vorbereitung für höhere
Aufgaben? Conrad Gröber als Bischof von Meißen

10.20 Uhr · **Benjamin Gallin** · LEIPZIG
Mission am Krankenbett? Die karitative Tätigkeit
der „Grauen Schwestern“ in Sachsen vor 1914

10.50 Uhr · Pause

11.10 Uhr · **Friedrich Pollack** · BAUTZEN
Lebenswelten im Umbruch. Die sorbisch-katholische
Lausitz im Spiegel empirischer Erhebungen des
19. und 20. Jahrhunderts

11.40 Uhr · **Lubina Mahling** · BAUTZEN
Sorbische Priester – slawische Seelsorger. Gemeinde-
aufbau in Sachsen zwischen Antislawismus und Kultur-
transfer

12.10 Uhr · **Edmund Pech** · BAUTZEN
Glaubensbekenntnis im Zeitalter der Diktatur.
Die katholischen Sorben in der DDR



12.40 Uhr · Mittagspause

14.00 Uhr · **Thomas Pittrof** · EICHSTÄTT
Wie „Inseln im sozialistischen Ozean“: Bistumsge-
schichte im historischen Roman – ein Blick auf das
Werk des Priesterdichters Johannes Derksen

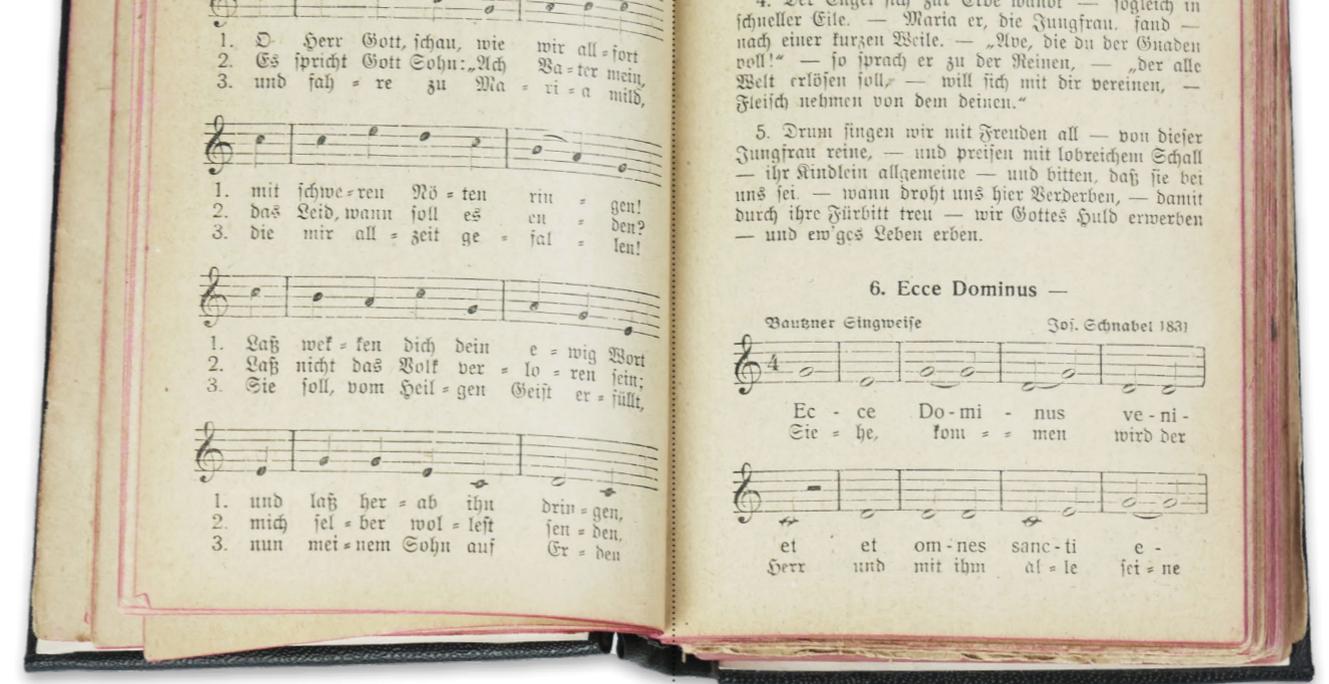
14.30 Uhr · **Jörg Seiler** · ERFURT
Eine Glaubensumfrage in den Dresdner Pfarreien
1973. Selbstvergewisserung im pastoralen Umbruch?

15.00 Uhr · Pause

15.20 Uhr · **Samuel-Kim Schwope** · DRESDEN
Zwischen Praxis und Leitbildern – Seelsorgehelfer-
innen im Bistum (Dresden-)Meißen

15.50 Uhr · **Anna Mirtschin** · BERLIN
Alojs Andritzki im Wandel historischer Erinnerung

19.30 Uhr · **Enno Bünz** · LEIPZIG
Von der Mission zur Reformation –
Fünf Jahrhunderte Meißner Bistumsgeschichte
(968–1563)



Samstag · 20. März

9.00 Uhr · **Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz** · ERLANGEN
Aufkratzen oder küssen? Von den Wunden der Kirche.
Ida Friederike Görres im Bistum Meißen

9.30 Uhr · **Albrecht Voigt** · DRESDEN
Werner Becker. Jurist – Oratorianer – Pionier
der Ökumene

10.00 Uhr · **Hans-Friedrich Fischer** · VILNIUS
Josef Gülden „Aus meinem Leben“. Fragen und Gedanken
anhand eines unveröffentlichten Manuskripts

10.30 Uhr · Pause

10.50 Uhr · **Markus Ruhs** · BAUTZEN
Ludwig Baum – Studentenfarrer und unabhängiger
Denker

11.20 Uhr · **Gerhard Poppe** · DRESDEN
Katholisches Singen in den sächsischen Erbländen
nach der Reformation – über Leipziger Gesangbücher
im 18. Jahrhundert

11.50 Uhr · **Christian Hecht** · WURZEN
Das Meißener Gesangbuch *Laudate* von 1912 –
Versuch einer Ortsbestimmung

12.20 Uhr · **Gerhard Poppe** · DRESDEN
Schlusswort



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuer-
mittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushaltes.